



WECHSEL DER GENERATIONEN IM HAUPTPERSONALRAT POLIZEI

Sabrina Kunz ist neue Vorsitzende

In der turnusmäßigen Sitzung des Hauptpersonalrates am 3. Juli stand ganz unscheinbar als letzter Punkt „Neuwahlen“ auf der Tagesordnung.

Ernst Scharbach, der Ende November die Lebensarbeitszeitgrenze von 64 Jahren erreicht, legte sein Amt als Vorsitzender nieder und schlug dem Gremium vor, Sabrina Kunz als seine Nachfolgerin zu wählen.

Dies fand dann ebenso statt wie die Wahl von Ernst Scharbach als „Vorstandsmitglied“.

Die Redaktion DP wünscht der neuen Vorsitzenden alles Gute im



Generationenwechsel nach Plan:

Sabrina Kunz wurde am 3. Juli zur neuen Vorsitzenden des Hauptpersonalrates Polizei beim Ministerium des Innern und für Sport gewählt. Ernst Scharbach bleibt bis zu seiner Pensionierung im Herbst Vorstandsmitglied.

neuen Amt. Sie wird dort noch einige Zeit durch Margarethe Relet, Heinz Werner Gabler und Bernd Becker mit

Rat und Tat unterstützt. Aber auch für diese Personalien zeichnen sich Nachfolgeregelungen bereits ab.

Sabrina Kunz ...

... ist 38 Jahre alt. Sie ist stellv. Landesvorsitzende der GdP und kommt aus dem Kreis Mayen-Koblenz.

- 1997: Einstellung in die Polizei Erste Verwendung nach der Ausbildung zum Mittleren Dienst: 12. EHU Mainz
- 2001 bis 2002: Wechselschichtdienst bei der PI Mainz 2
- 2002 bis 2008: PD Montabaur. Unterschiedliche schutzpolizeiliche Funktionen – insbesondere im WSD
- 2003/2004: Aufstiegsausbildung (ASA)
- 2008: Praxisbewährung
- 2009 bis 2011: Studium an der Deutschen Hochschule der Polizei
- 2011: Erste Funktion im höheren Dienst (4. Einstiegsamt) als Leiterin des Stabsbereichs 1 im PP Trier
- 2013 bis 2018: Dozentin an der HdP

Sabrina Kunz: „In meiner Freizeit engagiere ich mich aus vollster Überzeugung in der Gewerkschaft der Polizei. Als Gewerkschafterin bin ich sehr dankbar für das Vertrauen des Hauptpersonalrats. Die Belange der Beschäftigten und der Dienststelle in ein gesundes Gleichgewicht zu bringen, wird weiterhin Leitlinie für den HPRP sein.“

„GAP“-WECHSELSCHICHTDIENST

Die Arbeit geht weiter!

Am 3. Juli 2018 hat der Hauptpersonalrat der „Vereinbarung über Ziele, Grundsätze und die weitere Vorgehensweise beim Thema Gesünder Arbeiten in der Polizei – Gestaltung des Wechselschichtdienstes“ zugestimmt. Mehr dazu auf Seite 6 dieser Ausgabe.

Wer meint, damit sei für die Personalräte und die GdP das Thema erledigt, liegt weit daneben. Am 20. Juli und am 2. August wird es in GdP- und HPRP-Veranstaltungen um die Formulierung Örtlicher Dienstvereinbarungen gehen.

Auch im politischen Raum geht der Einsatz für bessere Arbeitsbedingungen weiter. So haben Jasmin Krause (PI Neustadt/JUNGE GRUPPE) und Landes-Vize Bernd Becker an einem Workshop des DGB-Bundesvorstandes teilgenommen, bei dem es um die Vorbereitung einer gewerkschaftsübergreifenden Kampagne für bessere Arbeitsbedingungen im Wechselschichtdienst ging. Die Vermeidung von Zusatzdiensten durch Arbeitszeitverkürzung steht dabei ganz oben auf der Forderungsliste.

Dr. Niels Spilker (links) vom DGB-Bundesvorstand hatte zum Workshop eingeladen. Von der GdP Rheinland-Pfalz dabei: Jasmin Krause (vorne links) und Landes-Vize Bernd Becker (2. v. l.)



Familienfest am Fuße der Kalmit

Am 9. Juni fand das Familienfest der GdP-Kreisgruppe Vorderpfalz im schönen St. Martin statt.

Bei bestem Sommerwetter und angenehmen Temperaturen fanden über 80 Mitglieder und viele Kinder den Weg zum großen Gelände der

Grillhütte Sankt Martin mit Aussicht auf die Kalmit.

Paella-Livecooking

Die Highlights waren ein Paella Livecooking, Torwandschießen und eine Tombola mit tollen Preisen (unter anderem Scout, Kurpfalzpark, Holiday Park, Leder-Stricker Frankenthal, Weingut Wagner in Maikammer, Südzucker).



Über 50 tolle Preise bei der Tombola



Viel Spaß für die Kleinsten (oben) und Paella-Showcooking (unten) Alle Fotos: GdP

Schürle-Trikot

Toppreise waren ein handsigniertes Deutschlandtrikot von Weltmeister André Schürle und ein Wochenendaufenthalt in einem Hotel in Deutschland von unserem Partner PSW Reisen.

Ein besonderer Dank geht an unsere Sabrina Kunz, die es sich nicht nehmen ließ, vorbeizuschauen und den Landesvorstand der GdP gebührend vertrat.

Ein weiterer Dank gilt dem Deutschen Roten Kreuz, das uns mit Kinderschminken und einer Hüpfburg unterstützte, sowie der Signal Iduna, dem Palzshop Freinsheim, dem Autohaus Bürkle (Torwand) und der BB Bank.



Kuchen satt - oben. Freuen sich über den guten Zuspruch: Ralf Seiler und Udo Linden

Pfälzer Verpflegung

Die Verpflegung in Form von Spießbraten, Pfälzer Bratwurst, Pommes frites, einem großen Salatbüfett, sowie einer Hähnchen- und vegetarischen Paella übernahm die Kreisgruppe.

Positive Resonanzen

Die Resonanzen waren durchweg positiv und das Fest war ein voller Erfolg. Vielen Dank an die Helferinnen und Helfer sowie insbesondere für die vielen leckeren Kuchenspenden.

Patrick Müller



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle:
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
Internet: www.gdp-rp.de
E-Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Bernd Becker (v.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Nikolaus-Kopernikus-Str. 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
E-Mail: bernd.becker@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
vom 1. Januar 2018

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6470



EINSATZBETREUUNG

Die GdP ist unermüdlich für Euch da

Ein heißer Einsatzsummer ist nicht nur für die Dienststellen und alle eingesetzten Kolleginnen und Kollegen eine Herausforderung. Auch die Gewerkschaft der Polizei unternimmt große Anstrengungen, um bei der Betreuung der Kolleginnen und Kollegen weiterhin hohe Maßstäbe zu setzen.

Die Kreisgruppe Südpfalz gewährleistet – unterstützt durch Bezirk und Land – seit vielen Wochen die Präsenz und Betreuung der Kolleginnen und Kollegen bei den „Kandel-Einsätzen“. Zuletzt hat die Kreisgruppe Worms – unterstützt durch die Bezirksgruppe Mainz und die Bezirksgruppe PP ELT – eine super Betreuung der Einsatzkräfte anlässlich des Rheinland-Pfalz-Tages auf die Beine gestellt.

Am taktisch günstig aufgebauten Betreuungsstand der GdP gab es Kaffeespezialitäten, leckere Äpfel und kleine Süßigkeiten; am Samstag und Sonntag bei hochsommerlichen Temperaturen zusätzlich erfrischende Eiscreme.

Fleißige Helfer sorgten für Bollerwagen für mobile Betreuung.

Die GdP sagt den unermüdlichen Helfern, die auch aus dem Kreise der Pensionäre kamen, ein ganz großes Dankeschön.



HPRP / GdP BEI PP REINER HAMM

Viel zu bereden



Für Sabrina Kunz war es der erste Besuch bei einem Behördenleiter in der neuen Funktion als Vorsitzende des Hauptpersonalrates Polizei beim Ministerium des Innern. Entsprechend wurde sie vom Mainzer Polizeipräsident Reiner Hamm (Bildmitte) mit einem herzlichen Glückwunsch empfangen. Kunz nahm – zusammen mit GdP-Vize Bernd Becker – die Gelegenheit wahr, über allgemeine und spezielle Themenstellungen des PP Mainz zu sprechen und Lösungsansätze auszutauschen. Beide Seiten zeigten sich schließlich dankbar für die gegenseitigen Anregungen und den Erkenntnisgewinn.



24/7-Dienst in bunter Mischung

Wir möchten Euch heute unseren Arbeitsplatz im Polizeipräsidium Einsatz – Logistik – Technik vorstellen. Wir sind die Autorisierte Stelle Rheinland-Pfalz im Sachgebiet AS2 Operativ-taktische Einsatzunterstützung im 24/7-Dienst.

Polizisten, Feuerwehrleute und Tarifbeschäftigte sind hier bunt gemischt. Das Arbeitsgebiet umfasst alle Aufgaben der Autorisierten Stelle: Den Digitalfunk mit zwei Arbeitsplätzen sowie zwei Arbeitsplätze für den Verkehrswarndienst und die Hauptvermittlung Rheinland-Pfalz (HV).

Wir sind die Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst, die HV für die Formelle Kommunikation (EPost810), die Recovery-Stelle für gesperrte, verschlüsselte Laptops, die Landeskryptostelle sowie außerhalb der Regeldienstzeit die Telefonvermittlung 65-0 für das Polizeipräsidium Mainz, das Landeskriminalamt und das neue PPELT.



Die Autorinnen an ihrem Arbeitsplatz: Eleonore Körner und Monika Müller

Foto: privat

Hauptgeschäft Verkehrswarndienst

Unser Hauptgeschäft ist der Verkehrswarndienst in Zusammenarbeit mit den Leitstellen der Präsidiien, den Polizeiautobahnstationen und den Polizeiinspektionen. Wir versorgen mit unseren Meldungen die Verkehrszentrale Koblenz, die Radiosender in Rheinland-Pfalz und die Navigationssysteme.

Wenn das „Warnfunk-Telefon“ klingelt, heißt es Achtung; es könnte sich um die höchste Priorität handeln, z. B. um einen Falschfahrer oder um eine andere wichtige Gefahrenmeldung. Wer will schon einem Falschfahrer begegnen? Hier geht es um Sekunden. Die entgegengenommene Meldung von der Dienststelle muss sofort ins TIC-System (Traffic-Info-Centre) eingegeben werden, damit die Weiterleitung an die Sender erfolgt. Dort soll dann auch die laufende Sendung unterbrochen werden, um den Falschfahrer zeitnah durchzugeben.

Aber auch Unfälle, Staus, Baustellen und vieles mehr werden von uns ins TIC-System eingegeben, damit diese in den Nachrichten zu hören sind und die Verkehrsteilnehmer gewarnt werden. Von uns erfolgt zusätzlich die Überwachung der Meldungen, die an den ex-

ternen Eingabepunkten des Warnfunks bei den Präsidiien oder den Polizeiautobahnstationen eingegeben werden. Diese müssen immer codiert sein, ansonsten können sie von den Navigationssystemen (RDS Radio-Data-System) nicht empfangen werden. Zu unseren Aufgaben gehören auch gegenseitige Absprachen mit den Sendern, Rückfragen mit den Dienststellen und der Verkehrsleitstelle Koblenz, wenn es z. B. um die Bekanntgabe einer Umleitung geht. Sehr hilfreich für unsere Arbeit sind die Schleifenkarten des Landesbetriebs Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM RLP). Die in den Fahrbahnen eingelassenen Schleifen messen den Verkehrsfluss und geben Rückschlüsse, auf die wir zurückgreifen können. Auch Webcams, die an neuralgischen Autobahnpunkten installiert sind, sind für uns wichtige Hilfsmittel.

Immer neue Herausforderungen

Die sich immer weiter entwickelnde Technik und Digitalisierung stellt uns natürlich immer wieder vor neue Herausforderungen, denen wir uns aber gerne stellen.

**Eleonore Körner
Monika Müller**

KURZ & KNACKIG

■ Wochenarbeitszeit im Wandel der Zeit

So hat sich die Wochenarbeitszeit der Beamtinnen und Beamten in Rheinland-Pfalz entwickelt:

11/58 bis 03/64:
45 Stunden

04/64 bis 12/68:
44 Stunden

01/69 bis 12/70:
43 Stunden

01/71 bis 09/74:
42 Stunden

10/74 bis 03/89:
40 Stunden

04/89 bis 03/90:
39 Stunden

04/90 bis 12/96:
38,5 Std.

Ab 01/97:
40 Stunden



JUNGE GRUPPE (GdP) IM AUSTAUSCH

JG meets LKA

Bereits im Mai traf sich die JUNGE GRUPPE (GdP) Rheinland-Pfalz in Begleitung von Landes-Vize Sabrina Kunz und Werner Comes von der GdP-Kreisgruppe im LKA mit dem Präsidenten des Landeskriminalamtes Rheinland-Pfalz, Johannes Kunz, und dessen Vize Achim Füssel.



„Familienfoto“ nach interessantem Austausch. Dabei waren (v. l.): Christoph Hanschke, Achim Füssel, Pascal Manthey, Jennifer Otto, Johannes Kunz, Sabrina Kunz, André Hulwa und Werner Comes Foto: LKA

Aktuelle Projekte vorgestellt

Herr Kunz stellte die zahlreichen aktuellen Projekte des LKA vor und erläuterte deren Auswirkung in der „Fläche“.

Ein weiteres Thema war die Attraktivität des LKA sowie die generelle Wahrnehmung des LKA bei den Kolleginnen und Kollegen in den Präsidien und an der Hochschule. Hier besteht aus unserer Sicht eindeutig Handlungsbedarf.

Servicegedanken in den Vordergrund stellen

Herr Kunz will sich in Zukunft verstärkt der internen Öffentlichkeitsarbeit widmen, um über die Arbeit des LKA transparent zu informieren. Der Servicegedanke soll verstärkt in den Vordergrund gerückt werden.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass der offene und konstruktive Austausch zwischen LKA und JUNGER GRUPPE (GdP) auch in Zukunft fortgesetzt werden soll. **Christoph Hanschke**

MENTEE SYBILLE SUTTER MACHT BUNDESERFAHRUNG

Bildung ist bei der GdP bundesweites Thema

Sitzung der Bildungsbeauftragten (Bund)

Im Rahmen des Mentoringprogrammes hatte ich die Möglichkeit, an der Sitzung der Bildungsbeauftragten des Bundes teilzunehmen.

Dort wurde für 2019 ein tolles Seminarangebot ausgearbeitet, welches sowohl Altbewährtes als auch tolle neue Angebote beinhaltet. Für mich war es hochinteressant zu hören, wie der Bildungsauftrag in anderen Landesbezirken umgesetzt wird und wie viel finanzielle Mittel dafür bereitgestellt werden.

Hierzu möchte ich feststellen: die GdP RLP braucht sich nicht zu verstecken. Das Bildungsangebot und die Finanzierung, auf die unser Kassierer stets ein prüfendes Auge hat, sind bemerkenswert. Fast allen Landesbezirken gemein ist, dass ein größeres



Sybille Sutter traf – zusammen mit Mentor Ingo Schütte – den GdP-Bundesvorsitzenden Oliver Malchow. Foto: privat

Team an guten Seminarleitern nötig wäre, damit die Arbeit besser verteilt werden kann.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass die rheinland-pfälzische UrlVO eine der besten bundesweit ist. Alarmierend ist jedoch die Häufung kurzfristiger Absagen wegen personeller Engpässe auf den Dienststellen. Dies ist auch ein Problem bei dienstlichen Veranstaltungen (wir alle kennen die Mails „Stornierung droht“). Ein weiterer Punkt, der unsere Forderung nach mehr Personal unterstützt.

Wir bleiben für euch dran!



Sondersitzung für „GAP-WSD“

Sondersitzung zu GAP-WSD

Am 25. Juni hat eine Sondersitzung des HPRP stattgefunden, in der die „Vereinbarung über Ziele, Grundsätze und die weitere Vorgehensweise beim Thema Gesünderes Arbeiten in der Polizei – Gestaltung des Wechsel-schichtdienstes“ mit Minister Lewentz, dem Leiter der Polizeiabteilung Joachim Laux, dem Inspekteur der Polizei Jürgen Schmitt sowie mit Dorothee Konrad vom Personalreferat und der Projektverantwortlichen Anja Rakowski erörtert wurde. Es wurden erneut Grundsatzfragen und viele Einzelheiten hinterfragt und erläutert. Letztlich war die eindeutige Ansage von Minister Lewentz, dass er sich in der Verantwortung sieht, künftigen Polizeigenerationen bessere Arbeitsbedingungen zu bieten. Er merkte dabei auch an: „Ich habe großes Verständnis für diejenigen, deren Lebensablauf und -struktur sich durch diese neuen Regelungen komplett ändert.“

In der Juli-Sitzung des HPRP wurden diese Themen behandelt:

Vereinbarung zu GAP

In der turnusmäßigen Juli-Sitzung stand dann das Thema „GAP-WSD“ als Beschlussvorlage an. Auf allen Kanälen haben wir bereits über die Vereinbarung zum Thema „Gesünder Arbeiten in der Polizei“ berichtet. Der Hauptpersonalrat hat der Vereinbarung nach intensiven Gesprächen und Diskussionen zugestimmt. Einig war man sich darüber, dass es Ansätze gibt, die gut und wichtig sind, es aber auch Knackpunkte gibt, die weniger begrüßt werden. Die vielen Fragen der betroffenen Kolleginnen und Kollegen wurden aufgegriffen und an das Ministerium herangetragen. Die Zusammenstellung und Beantwortung des „FAQ-Katalogs“ erläutert die wichtigsten Punkte der Vereinbarung. Der HPR lässt die Personalräte bei der Vorbereitung zur Planung der Dienstpläne nicht alleine und plant eine Informationsveranstaltung. Als nächster Schritt wird jetzt alsbald eine Verwaltungsvorschrift mitsamt umfassender Erläuterung vorgelegt. Über die Eck-

punkte eines Jahresarbeitszeitkontos (JAZKO) führt der HPRP-Vorstand bereits Gespräche im MdI.

Die Thematik wird uns noch lange beschäftigen, aber wir haben die notwendige Ausdauer, uns für euch einzusetzen.

Neueinstellungen für den Polizeiärztlichen Dienst

Der Hauptpersonalrat hat in seiner Sitzung der Einstellung einer weiteren Ärztin zugestimmt. Somit sind alle fünf ausgeschriebenen Stellen für den Polizeiärztlichen Dienst besetzt. Aus Sicht der Personalvertretung ist es unerlässlich, dass der Bereich der Betriebsmedizin fachlich gut besetzt ist und die Kolleginnen und Kollegen eine hochwertige Betreuung erfahren.

Wechselverfahren für präsidial Eingestellte zufriedenstellend

Mit dem Versetzungstermin Oktober 2018 wird es bei fast allen gelingen, dem Wunsch auf Wechsel des Einstellungspräsidiums auch zu entsprechen. Ebenso werden alle Kolleginnen und Kollegen, die sich in einer Fremdverwendung befinden, auf Wunsch wieder in ihr Einstellungspräsidium zurückkehren können. Hiermit wird endlich wieder ein Stück Zufriedenheit unter den Kolleginnen und Kollegen hergestellt.

Rundschreiben Zuständigkeiten

Das Innenministerium richtet eine landesweite Arbeitsgruppe zur Novellierung des Rundschreibens über die Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb der Polizeipräsidien ein. Ziel ist es, bis zum Zeitpunkt der zweiten Umsetzungsphase am 1. April 2019 weitere Änderungsbedarfe zu erkennen. Der Hauptpersonalrat entsendet in diese Arbeitsgruppe Bernd Becker.

Erhöhte Einstellungszahlen

Die Einstellungszahlen für das Jahr 2018 wurden erfreulicherweise von 560 auf 580 erhöht. Bis die Präsidien

tatsächlich hiervon profitieren, dauert es zwar noch, der eingeschlagene Weg ist aber der richtige und wir werden weiterhin auf hohe Einstellungszahlen drängen. Hier die Verteilung im Einzelnen für die Einstellungen im Oktober:

PP Koblenz	71
PP Mainz	62
PP Rheinpfalz	77
PP Westpfalz	46
PP Trier	45

Ausbildungsprogramm

Die Nachwuchsgewinnung ist auch im Tarifbereich unerlässlich und so werden auch für das kommende Jahr 20 Ausbildungsplätze in der rheinland-pfälzischen Polizei durch das Ministerium zur Verfügung gestellt.

Die Verteilung im Detail:

PP Koblenz	3
PP Mainz	3
PP Rheinpfalz	4
PP Westpfalz	1
PP Trier	3
PP ELT	3
LKA	1
HdP	2

Die Personalräte müssen auf eine sinnvolle Besetzung der Ausbildungsplätze achten, sodass eine adäquate Ausbildung erfolgt und eine spätere Übernahme der Auszubildenden gewährleistet ist.

Neue Vorsitzende im HPR

Zum Abschluss der HPR-Sitzung legte Ernst Scharbach das Amt als Vorsitzender nieder. Als seine Nachfolgerin, und somit neue Vorsitzende des HPRP, wurde Sabrina Kunz einstimmig gewählt. Wir sagen herzlichen Glückwunsch Sabrina und freuen uns auf das was vor uns liegt.

Ebenso bedanken wir uns bei Ernst Scharbach für 19 Jahre stets unermüdlichen Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen der rheinland-pfälzischen Polizei an der Spitze des HPRP.

Sabrina Kunz / 06131-16-3365
Margarethe Relet / -3378
Heinz Werner Gabler/ -3379
Ernst Scharbach / -3365
Bernd Becker/ -3380
Gabriele Schramm/ -3381





PREMIUMREISEN
MIT MEHR KOMFORT

Signature

EIN EINZIGARTIGES UND EXKLUSIVES ERLEBNIS



GRAN CANARIA, MELONERAS
**LOPESAN VILLA DEL
CONDE RESORT &
THALASSO** ♥♥♥♥♥

1 Woche in der Juniorsuite, Frühstück,
inkl. UNIQUE by Lopesan mit vielen Extraleistungen,
Flug mit Condor, Transfer, Rail & Fly (2. Kl.)

p. P. ab **1.409,- €**

TOC 13452A 2C FR, z.B. am 21.09.18 ab CGN

EXKLUSIVER

„UNIQUE BY LOPESAN“ - SERVICE:

Den UNIQUE-Gästen stehen eigens designte Bereiche und Dienstleistungen zur Verfügung, die ihren Urlaub unvergesslich machen. Unsere UNIQUE-Gäste genießen die besten Hotelzimmer, exklusive Bereiche für einen Traumurlaub sowie einen Service, der auch die anspruchsvollsten Gäste zufrieden stellt.

IMMER INKLUSIVE:

- > Sitzplatzreservierung bei Flug mit Condo
- > Flexoptio
- > Rail & Fly 2. Klass
- > Qualitätsreiseführe

Preisänderung vorbehalten.

Thomas Cook Touristik GmbH | Thomas-Cook-Platz 1 | 61440 Oberursel



Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!



PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN



**Thomas
Cook**
Reisebüro

Frau Alexandra Grün
Tel.: 06703 - 305 502
Fax: 0711 - 57 99 12

www.psw-reisen.de
agruen@psw-reisen.de



SENIORENGRUPPE MAINZ

Jubilare zu Hause besucht

50 Jahre Mitgliedschaft in der GdP. Das war den Kollegen Burkhard Busch und H.-J. Rinner von der Mainzer Seniorengruppe Anlass genug, zwei Jubilare zu Hause zu besuchen und zu diesem Jubiläum zu ehren.



Burkhard Busch frischte mit den Jubilaren (jeweils in der Mitte) alte Erinnerungen auf. Ganz wichtig auch die Unterstützung durch Angehörige. Fotos: H.-J. Rinner, GdP

50 Jahre in der GdP: Helmut Richter und Gerda Frenz

Der 80-jährige Kollege Helmut Richter und die Kollegin Gerda Frenz, bereits 90 Jahre alt, haben sich über die Urkunde, die Ehrennadel, das

Präsent und eine gute Flasche Wein sehr gefreut.

Viele gemeinsame Dienstjahre boten die Möglichkeit, noch einmal Erinnerungen auszutauschen.

Wir verabschiedeten uns mit den besten Wünschen für die Zukunft und für eine weiterhin stabile Gesundheit.

JUNGE GRUPPE (GdP) RHEINLAND-PFALZ

Wechsel an der Spitze: Otto folgt auf Flis

Der Landesjugendvorstand hat am 2. 7. 2018 Jennifer Otto zur neuen Vorsitzenden der JUNGEN GRUPPE (GdP) Rheinland-Pfalz gewählt. Sie folgt damit auf Michael Flis, der dieses Ehrenamt 4 1/2 Jahre bekleidet hat.

Michael Flis bedankte sich in der Sitzung bei dem gesamten Landesjugendvorstand für die Unterstützung in den letzten Jahren und freut sich, dass er auch weiterhin ein Teil davon sein kann. Erst im April ist er zum stellvertretenden Bundesjugendvorsitzenden der JUNGEN GRUPPE (GdP) gewählt worden und geht auch dienstlich neue Wege.

Jennifer Otto dankte Michael für seine Arbeit und fügte an: „Es ist nicht selbstverständlich, in seiner



Harmonischer Übergang Foto: JG

Freizeit eine solche Funktion auszuüben. Erst recht nicht, wenn man sich parallel dienstlich auf neue, anspruchsvolle Wege begibt.“

Jenni freut sich nun gemeinsam mit ihrem motivierten Team auf die neue Aufgabe als Landesjugendvorsitzende.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

70 Jahre

Roland Jung,
KG PD Kaiserslautern
Gerhard Haufe,
KG PD Worms

75 Jahre

Gerhard Krause,
KG Neuwied/Altenkirchen
Hermann Drumm,
KG PD Kaiserslautern
Paul Düpre,
KG PD Trier
Jürgen Zaucker,
PP ELT WSP
Brunhilde Roschy,
PP Westpfalz

ALLES GUTE IM RUHESTAND

Günter Röser, Wolfgang Meier
und Thomas Jehle,
KG PD Mayen
Ulrich Neu,
KG Ww/Rhein-Lahn
Markus Arnold, Gerd Hoffmann,
Peter Stein und Winfried Eckstein,
KG PD Kaiserslautern
Ludwig Wenzel,
KG PP Westpfalz
Hans-Dieter Bauer und
Werner Wohlfarth,
KG PD Worms

WIR TRAUERN UM

Otto Hugo Bai, 71 Jahre,
Ehemann Koll. Birgit Bai,
KG HdP

Manfred Peter Klein, 58 Jahre,
KG PP/PD Mainz

Roland Leiser, 57 Jahre,
KG Südpfalz

Klaus Josef Treis, 54 Jahre.
KG PD Wittlich

Wir werden ihnen ein ehrendes
Andenken bewahren.

